



II-2649 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 18. Juli 1977

Zl.: 10.101/64-I/7/77

Schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 1236/J der Abge-
ordneten Melter, Dr. Stix,
betreffend Fremdenverkehr

1203/AB
1977-07-20
zu 1236/J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 1236/J,
betreffend Fremdenverkehr, die die Abgeordneten Melter
und Dr. Stix am 13. Juni 1977 an mich richteten, beehre
ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1 und 2:

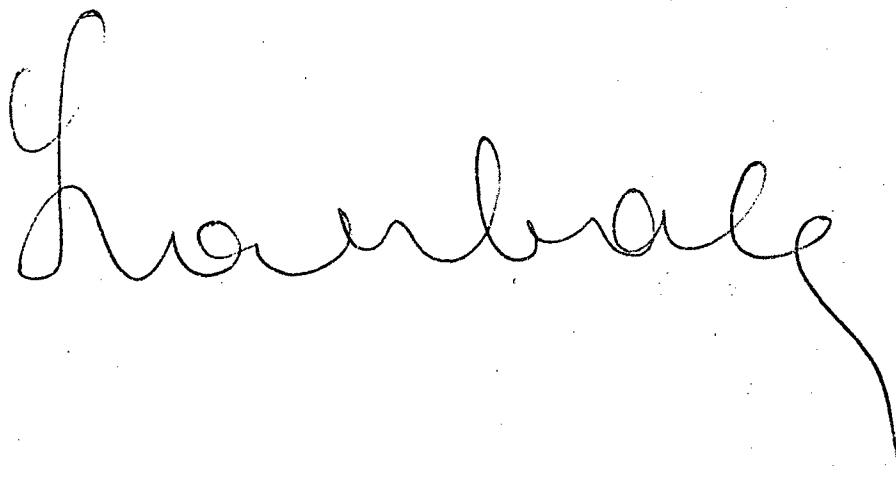
Soweit mir Veröffentlichungen in in- oder ausländischen
Zeitungen bekannt werden, die sich mit Vorfällen be-
schäftigen, die dem Ansehen des österreichischen Fremden-
verkehr abträglich sind, und solche Veröffentlichungen
Einzelheiten, vor allem über Beschwerdeführer und Be-
schwerdegegenstände enthalten, werden sie von meinem
Ressort im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen
so rasch als möglich behandelt.

Soweit sich derartige Veröffentlichungen mit generellen
Problemen beschäftigen, wird laufend in konsequenter
Öffentlichkeitsarbeit versucht, über den wahren Sachver-
halt zu informieren. Ich pflege dies vor allem in den von
mir laufend veranstalteten Pressekonferenzen zu tun. Im
Ausland wird auch derartigen Veröffentlichungen durch die
Österreichische Fremdenverkehrswerbung entgegengetreten.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Zu Frage 3:

Eine Beschwerde, wonach Gäste aus der BRD in Österreich wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit mit "Mehreren tausend Mark" Strafe belegt worden seien, ist mir nicht zugegangen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Lauth", with a long, sweeping tail extending downwards and to the right.